

Benjamin Spielmann

«Im Übrigen ging man zu Fuss»

*Alltagsmobilität in der Schweiz
von 1848 bis 1939*

LIBRUM Publishers & Editors LLC

Inhalt

		Teil 2: Mobilitätswerkzeuge – Alltagsmobilität im Spiegel der Verkehrsmittel	105
Vorwort und Dank	6	7. Eisenbahn.. .. .	107
1. Einleitung.. .. .	7	7.1. Allgemeines	107
1.1. Einführung ins Thema	7	7.2. Einzelfahrten	111
1.2. Erkenntnisleitende Fragestellung	7	7.3. Mehrfahrtenkarten (Abonnemente)	114
1.3. Eingrenzung.. .. .	9	7.4. Freizeitfahrten	120
1.4. Mobilitätskonzepte	11	7.5. Gruppenreisen	125
1.5. Theoretische und methodische Bezüge	14	8. Tram	129
1.6. Literatur- und Forschungsstand	24	8.1. Allgemeines	129
1.7. Quellenlage und Quellenkritik	28	8.2. Einzelfahrten	131
1.8. Aufbau	31	8.3. Abonnemente für den Pendelverkehr	136
2. Arbeiten, Freizeit und Einkaufen in historischer Perspektive	32	9. Fahrrad	141
2.1. Arbeiten	33	9.1. Allgemeines	141
2.2. Freizeit	37	9.2. Zugang	145
2.3. Einkaufen	41	9.3. Das Fahrrad im Alltag	149
Teil 1: Netze und Knoten – Genese der Verkehrsinfrastruktur	45	10. Automobil	154
3. Strassenbau vom 18. bis ins 20. Jahrhundert	47	10.1. Allgemeines	154
3.1. Prolog: Anfänge des modernen Strassenbaus ..	47	10.2. Zugang	160
3.2. Strassenbau im Eisenbahnzeitalter	53	10.3. Das Automobil im Alltag	166
3.3. Strassenbau im Zeichen der Motorisierung des Verkehrs	59	11. Zufussgehen	176
4. Bau des Eisenbahnnetzes	70	11.1. Allgemeines	176
4.1. Vorgeschichte und erster Eisenbahnboom (1830 bis 1870)	70	11.2. Fuhrwerke	179
4.2. Alpendurchstich, Erschliessung der Peripherie und Wandlung der Bahnhöfe (1870 bis 1890)	75	11.3. Das Zufussgehen im Alltag	181
4.3. Konsolidierung und Elektrifizierung (1890 bis 1939)	85	12. Fazit Mobilitätswerkzeuge	188
5. Aufbau der städtischen Tram- und Busnetze	92	Teil 3: Mobilitätsbiografien – Aus Sicht der Betroffenen.	191
5.1. Stadtentwicklung im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert.	92	13. Biografien	193
5.2. Kurze Blüte der Pferde-, Dampf- und Lufttrams	95	13.1. Auswahl und Entstehungskontext.	193
5.3. Durchbruch des elektrischen Trams.. .. .	98	13.2. Jacob Kreis (1851–?): Aus der guten alten Zeit	194
5.4. Ergänzung und Verdrängung durch Auto- und Trolleybusse	100	13.3. Ernst Witzig, (1858–1944): «Da wars um mich geschehen»	196
6. Fazit Netze und Knoten	102	13.4. Paul Thürer (1878–1967): Damals in Monstein .	199
		13.5. Lisel Bruggmann (1900–1973): Not macht erfinderisch, Erzählungen	201
		13.6. Adeline Favre (1908–1983): Ich, Adeline, Hebamme aus dem Val d’Anniviers	203
		13.7. Fritz Bär (1919–2002): Marienkäfer und Kakerlaken	205
		14. Fazit Mobilitätsbiografien	208

15. Schlussfazit	210
15.1. Alltagsmobilität 1848–1939	210
15.2. Rückblick	213
15.3. Ausblick	217
16. Verzeichnisse	218
16.1. Abkürzungsverzeichnis	218
16.2. Abbildungsverzeichnis	218
16.3. Tabellenverzeichnis	219
17. Bibliografie	220
17.1. Quellen	220
17.2. Literatur	228
17.3. Websites	240